

SOPHIEN SÆLE
SEPTEMBER 24 25 26
19-22 UHR
SEPTEMBER 27
16-22 UHR
SEPTEMBER 28
16-20 UHR

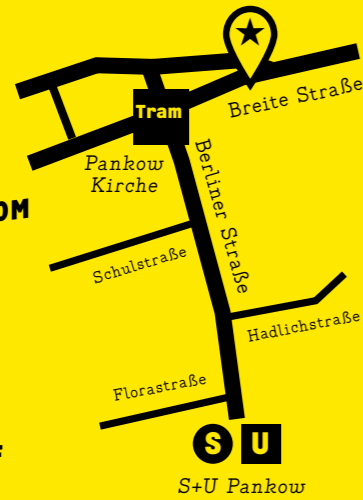
TAGESTICKETS
SEPTEMBER 24
10/7/5 EURO
SEPTEMBER 25-28
15/10 EURO

VORVERKAUF +
RESERVIERUNG
(030) 283 52 66
WWW.SOPHIENSAELE.COM

ABENDKASSE
VOR ORT
AB 1 STUNDE VOR
VORSTELLUNGS-
BEGINN

GRÜNDERGARAGENHOF
HIMMELSBACH,
PANKOW
BREITE STR. 42A
13187 BERLIN

WWW.SOPHIENSAELE.COM



Hinter Wohnblocks, am S-Bahnhof, am Stadtrand oder auf der Brache stehen sie: Garagen. Zu Zeilen aneinandergereiht führen sie eine urbane Randexistenz. Sie sind überall, nützlich für alles Mögliche und doch fast unsichtbar. Neben ihrer eigentlichen Bestimmung als Parkplatz dienen sie als bessere Keller, Werkstätten und Lagerräume, Büros, Ateliers oder Musikstudios, Labore, Partyräume und Gartenlauben. Abseits des Wohnraums und jenseits von Repräsentationsansprüchen kann hier ausgelebt werden, was in anderen Räumen nicht geduldet wird oder wofür sonst kein Platz ist. Gerade in Berlin, wo preiswerter innerstädtischer Raum immer knapper wird, sind Garagen begehrt wie nie zuvor.

„Frauen haben Hobbies, Männer Garagen.“ Als klischeebehaftete Orte wird in ihnen eine Bastion reaktionärer, betont heterosexueller Männlichkeit gesehen – Autos, Sport und Pin-Ups. Bei genauerer Betrachtung öffnen sich jedoch Welten: Garagen sind Treffpunkte für verschiedenste Menschen, sind Orte für Selbstverwirklichung und Improvisiertes, für Geheimnisse und Intimes – bis hin zur Illegalität. Doch was genau macht diese wenigen Quadratmeter so attraktiv? Sind sie die letzten Zufluchtsorte für Visionäres, Verbotenes und Freigeistiges?

Die Sophiensæle machen die Garage auf und präsentieren ein Performancefestival zwischen Klischees und neuen Perspektiven auf einen Kulturraum in Randlage!

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Franziska Werner **KONZEPT** Cora Frost, Christiane Kretschmer, Franziska Werner **PRODUKTIONSLEITUNG** Lara-Joy Hamann **PRODUKTIONSASSISTENZ** Henrike Kohpeiß **TECHNISCHE LEITUNG** Eugen Böhmer



MISSY
MAGAZINE

siegessäule

zitty BERLIN

Eine Produktion von SOPHIENSÆLE. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Medienpartner: Missy Magazine, Siegessäule, zitty

Gestaltung: Jan Grigoriew | grygoriew-himmelsbach.de
 Fotos: kallejpp, cydonia, "mäxchen", zardoz, otenr/7, alle photosæde

SOCIAL MUSCLE CLUB GOES GARAGE

SEPTEMBER 24

GroÙe Ideen entstehen und wachsen oft im Kleinen – die zu einem Club des Gebens und Nehmens wurde in unserem Wohnzimmer geboren und wird nun zweimonatlich in den Sophiensælen weitergeführt. Im Social Muscle Club finden das Zuviel und das Zuwenig, Kunst und Nicht-Kunst, Spiel und Nützlichkeit zusammen. Dieses Mal begeben wir uns zum Training unserer sozialen Muskeln in eine Garage in Pankow. Diese Ausgabe des Social Muscle Clubs bildet den Auftakt für eine Reise in die unbekannteren Parallelwelten von Männern in Garagen. Also macht euch auf und bringt eure Väter und Großväter mit, oder stellvertretend ihre Weisheit und ihre Geschichten, ihre Ratschläge, Lieblingslieder und alten Hüte.

MIT Brückeladen Chor, Lisa Densem, Claus Erbskorn, Pictoplasma, Angela Schubot, Transformer di Roboter und weiteren Gästen

DEUTSCH + ENGLISCH

LWOWSKI- KRONFOTH- MUSIKTHEATERKOLLEKTIV DIE HERZEN DES OKTOPUS

SEPTEMBER 25-28

Was passiert, wenn mein Organ anfängt zu tropfen? Das Herz des Autos ist der Mann, es klopft in einem durchsichtigen, imaginären Körper, und viel wird von ihm verlangt. Das Geschlecht, das andere, fordert unaufhörlich mit Musik durchpumpt zu werden, arbeitet sich die Venen entlang immer weiter herauf zum richtigen Fleck. Luft! Luft! Es will sich hinein transplantieren als neues Herz in den Motor, denn Autos können wenigstens repariert werden. In einer mehrteiligen Performance in wechselnden Anordnungen wird der isländische Automechaniker Sigurður Drachentötur durch seine warme, weiche Garage verschlungen.

HOMME ORCHESTRE Bjarni Frimann Bjarnason **GESANG** Angela Braun, Katarina Morfa **SCHAUSPIEL** Gina-Lisa Maiwald, Günter Schanzmann **PERFORMANCE** Franziska Kronfoth, Julia Lwowski **BÜHNE, KOSTÜME** Günter Lemke, Yassu Yabara **REGIE** Julia Lwowski, Franziska Kronfoth

MEHRSPRACHIG

GARAGE PLUS

Wo wird besser gefeiert? Wer braucht Urlaub, wenn er eine richtige Garage hat? Hier wird gegrillt, das Bier steht kalt und am Wochenende gibt es Kaffee und Kuchen. Das Programm von Garage Plus:

**MÄNNERKONZERTE + AUTORENNEN +
PARKPLATZPARTIES + AUTOKINO +
GARAGENDISCO + DANCE-BATTLE**

SEPTEMBER 27 28 | 16.30 + 18.30 UHR

GARAGEN-TOUREN

Katrin Gottschalk und Cathleen Bär erzählen die alltäglichen bis kuriosen Geschichten des Pankower Garagenhofs und stellen dessen Protagonisten vor.

SEPTEMBER 28

FAMILIENNACHMITTAG

Basteln wie mit Vati in der Garage

SEPTEMBER 25-28

**AUSSTELLUNG – SABELO MLANGENI:
THE GARDEN OF EDEN**

Der Johannesburger Fotograf Sabelo Mlangeni dokumentierte während seines Stipendium-Aufenthaltes an der Akademie der Künste die Spuren der Cruising-Männerwelt im Tiergarten.

DETAILLIERTES TAGESPROGRAMM AUF
WWW.SOPHIENSAELE.COM

SEPTEMBER 24-28 FESTIVAL MÄNNER IN GARAGEN



**SOPHIEN
SÆLE**

MARKUS & MARKUS DER RING: TETRALOGIE

SEPTEMBER 25-28

Wir sind Markus&Markus. Wir haben einen Traum: Wir wollen Wagners Opernzyklus *Der Ring des Nibelungen* aufführen und eine Garage ist der perfekte Ort für großwahn sinnige Ideen dieser Art. Damit kennen wir uns aus. Markus verbrachte große Teile seiner Kindheit in einer Garage und bastelte mit seinem Opa Modelleisenbahnen. Oma versuchte, ihn zum Essen rauszuholen, Opa sagte: „Gleich sind wir fertig“. Der Opa ist tot. Die Modelleisenbahnlandschaft lebt und bildet das Setting für die Tetralogie. Sie ist noch nicht fertig, aber über den Festivalzeitraum wird sie wachsen und wir werden den ganzen Opernzyklus aufführen – beginnend mit einer einfachen Tischplatte bis hin zur finalen Götterdämmerung. Denn wir glauben: Was auf einen grünen Hügel passt, das passt auch in eine Garage.

MARKUS&MARKUS SIND Katarina Eckold, Lara-Joy Hamann, Manuela Pirozzi, Markus Schäfer, Markus Wenzel

DEUTSCH

SAHAR RAHIMI (MONSTER TRUCK) MÄDCHEN

SEPTEMBER 25-28

Mädchen nehmen in den Arm. Mädchen geben Geborgenheit. Mädchen weinen heimlich. Mädchen brauchen viel Zärtlichkeit. Mädchen kaufen Frauen. Mädchen stehen ständig unter Strom. Mädchen baggern wie blöde. Mädchen lügen am Telefon. Mädchen sind allzeit bereit. Mädchen bestechen durch ihr Geld und ihre Lässigkeit. Mädchen haben Muskeln. Mädchen sind furchtbar hart. Mädchen wollen alles. Mädchen kriegen einen Herzinfarkt. Mädchen führen Kriege. Mädchen sind schon als Baby blau. Mädchen rauchen Pfeife. Mädchen sind furchtbar schlau. Mädchen kriegen keine Kinder. Mädchen kriegen dünnes Haar. Mädchen sind auch Menschen. Mädchen sind etwas sonderbar. Mädchen sind so verletzlich. Mädchen sind auf dieser Welt einfach unersetzlich.

REGIE Sahar Rahimi **PERFORMANCE** Andreas Klinger, N. N.

DEUTSCH

BURMESTER + FEIGL ZOMBIES VOR DER SURVIVALGARAGE

SEPTEMBER 25-28

Burmester & Feigl und ihre Crew aus Survival-PerformerInnen lesen Nachrichten, gehen ins Kino und sehen in die dunklen Ecken des Internets: Die Tage der Welt, wie wir sie kennen, sind gezählt. Wächst die Wirtschaft, kommt die Klimakatastrophe. Wächst sie nicht, kommt die Krise. Kommt die nicht, kommt ein Komet. Oder Zombies. Wie geht es weiter? Ohne Geldautomaten, Steckdosen und Supermärkte? Wenn mein Telefon nicht weiß, wo es lang geht, und Google nicht, welche Wurzeln im Stadtpark essbar sind? Burmester & Feigl konvertieren ihre Garage zum Schutzraum, testen Überlebensstrategien, kochen Ketchup und bereiten sich gemeinsam mit den ZuschauerInnen auf einen gepflegten Weltuntergang vor.

VON UND MIT Jörn J. Burmester, Florian Feigl, Lan Hung, Joy Harder

DEUTSCH + ENGLISCH

BACHELOR- STUDIENGANG EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN DISKURSGARAGE

SEPTEMBER 25-28

Willkommen in der weltweit ersten Diskursgarage! Das Projektseminar *Männer in Garagen* der HU Berlin präsentiert darin während des Festivals die Ergebnisse des Sommersemesters 2014. Im Rahmen kleiner Feldforschungen nutzen die Studierenden die Methoden der Europäischen Ethnologie, um den noch weitgehend unerforschten Sozialraum Garage aus verschiedenen Blickwinkeln zu erkunden. Texte zur Sachkultur-, Gender- und Raumforschung rücken die Komplexität und gesellschaftliche Tiefe des zunächst so unscheinbaren Ortes ‚Garage‘ in ein neues Licht – mit Details Einblicken, Fotografien, Mappings, Interviews und Hintergrundinformationen.

LEHRENDE Petra Beck, Carolin Genz **STUDIERENDE** Saija Kontio, Gina Krebs, Katharina Lütz, Antonia Morgenroth, Heiko Niebur, Tobias Schmidt

DEUTSCH

COPY & WASTE ROCKY CABINET

SEPTEMBER 25-28

Let me tell you something you already know. The world ain't all sunshine and rainbows. – Rocky Balboa

Actionfilme und Garagen – zwei beliebte Rückzugspunkte für Männer! Betreten wir das Kabinett des Rocky Balboa und werfen einen Blick auf die Sammlung von Gegenständen, die mal naheliegend, mal lose-assoziativ mit den Rocky-Filmen verbunden sind. Mit Rocky, mit Rocky II, mit Rocky III – Im Auge des Tigers, mit Rocky IV – Der Kampf des Jahrhunderts, mit Rocky V und mit Rocky Balboa. Außerdem bietet es Hintergrundinformationen zu Sylvester Stallone, dem Erfinder des Stoffes und Drehbuchautor des ersten Teils. Im Balboa-Schrein beweisen copy & waste, dass Nerdium und Ansprüche auf Universalität einander hervorragend ergänzen.

VON UND MIT Jörg Albrecht, Steffen Klewar, Caspar Pichner, Boxclub Balboa u.a.

DEUTSCH + ENGLISCH

CORA FROST CLUB OF NEW WORLD BODYBUILDING

SEPTEMBER 25-28

Begebt euch in den Schutz von Churchills Garage! Männer, die mit Freude und Stil Damenkleidung tragen, Frauen, die sich gekonnt in Garagenmänner verwandeln. Ihr alle, die ihr mit Feuer und Fantasie ungeahnte Daseinsformen erschaffen wollt – zeigt uns alles! Denn das Verstecken und Verheimlichen fordert zu vielen Opfern. Weg mit den starren Formen, den Grenzen und dem Sperrigen! Hier ist alles roh und echt. Hier gibt es keine Sitte. Hier geschehen noch Wunder! In dieser Garage wird der Teig geknetet, aus dem die Bomben sind. Gemeinsam gebären wir eine neue Welt und neue Körper.

VON UND MIT Gert Thumser, Peter Frost, Julia Gräfner, u.a. **AUSSTATTUNG** Daria Kornysheva

DEUTSCH

GRAYSON MILLWOOD SANCTUARY

SEPTEMBER 25-28

Australische Blogs mit Titeln wie *Was macht mein Mann stundenlang in der Garage?* und die darauf hinterlassenen Kommentare bezeugen die Verständnislosigkeit für die notwendigen Zufluchtsräume von Männern. Vereinfacht gesagt, bauen Männer ihre Ängste auf, flüchten regelmäßig vor ihnen, erholen sich, kehren zurück und fangen wieder von vorne an. Beziehung, Dämonen, Technologie, Kinder. Wir alle müssen manchmal raus. In Sanctuary kannst du wählen, wovor du fliehst. Du kannst in den Wald gehen, dem Weg folgen, die Hütte finden, die Tür öffnen – und aussteigen. Bist du allein in der Hütte, mach was du möchtest: Bau etwas, trinke, denke, weine. Oder schau den Männern zu, die gerade wieder von vorn anfangen, ihre Ängste aufzubauen.

VON UND MIT Grayson Millwood und Gästen

ENGLISCH

HENRIKE IGLESIAS EROTISCHE AUSSEN- REINIGUNG IHRES PKWS OHNE TROCKNUNG ODER CAR WASH

SEPTEMBER 25-28

Frauen und Autos sind für große Teile der Bevölkerung wesentliche erotische Konstanten – treten sie zusammen auf, ist das Glück für den Moment vollkommen. In einer Carwash-Performance machen sich Henrike Iglesias mit Felgen, Unterboden und Wischerblättern vertraut. Während die ZuschauerInnen mit einem Auto in die Garage fahren, die Fenster schließen und im Radio ein Popsong läuft, vollziehen die Performerinnen außerhalb dieses Schutzraumes die erotische Phantasie von Frauen und Autos nach. Trotz faradayschem Käfig gibt es dabei Momente echter Berührung und den Versuch wahrer Erotik, die sich über stereotype Bilder hinwegsetzt.

VON UND MIT Anna Fries, Laura Naumann, Marielle Schavan, Sophia Schroth

DEUTSCH

LÖTSCHER/ SCHMIDLI/ LÖTSCHER GARAGE NOIR

SEPTEMBER 25-28

Am Rande der Nacht begegnet Privatdetektiv Jack Mellow einer Frau ohne Gewissen. „Bring mir die Nachtigall“, wisperst sie. In ihrer Hand blitzt ein heißes Eisen, doch ihre Augen klimpern. Jack entflammt ein Streichholz und gibt seiner Zigarette Glut. Während die Nachtigall an einem einsamen Ort wartet, lauern irgendwo die Rächer der Unterwelt. Jack muss dem Schrei der Großstadt folgen, sonst bleibt der Feind im Dunkel, hinter dem unheimlichen Fenster, dessen Lamellen immer schräg gestellt sind.

Die Welt ist aus den Fugen – als letzter Zufluchtsort für Verwundete und Gestrandete wird eine Garage zur intimen Bühne für eine Geschichte aus dem urbanen Kosmos des Film Noir.

TEXT, DRAMATURGIE Salome Lötscher **PERFORMANCE** Melanie Schmidli **BILDENDE KUNST** Judith Lötscher **MUSIK** Doris Kleemeyer

DEUTSCH

LOVEFUCKERS SCHWERE JUNGS- WER WILL SCHON NETT SEIN

SEPTEMBER 25-28

„Verhalte dich wie ein Mann, und man behandelt dich wie einen Mann!“ Bikerjungs gelten als frei, stark und böse, als Gruppe mit eigenen Regeln. Nach außen geben sie sich unnahbar, schweigsam und hart. Aber was steckt hinter dem Image? Welche Geschichten haben sie zu erzählen und welche Themen bewegen sie wirklich? Haben sie nicht auch Sinn für Romantik beziehungsweise was verstehen sie darunter? Und was hat das alles mit ihren Rädern zu tun? Mit dreidimensionaler Garagenprojektion und Puppen auf Motorrädern gehen die Lovefucker mit diesen Fragen in den Abgrund.

KONZEPT, UMSETZUNG Annemie Twardawa, Ivana Sajevic **VIDEO, SCHNITT** Christoph Kube **ANIMATION** Andreas Martini **KUTTEN, PATCHES** Sasha Matteucci **PUPPEN** Annemie Twardawa

DEUTSCH